

STADTMENSCHEN

Gute Redner, gute Lage

Wer seine Zuhörer mit einer Rede begeistern will, muss drei „B“ in seinen Text einbauen: eine Behauptung, eine Begründung und ein Beispiel oder Bild, das den Inhalt transportiert. Diese Tricks verriet Kommunikationsexperte **Christian Blum** am Dienstagabend bei der Verleihung des Rednerpreises von Berlinpolis in der Deutschen Bank. **Norbert Lammert**, Bundestagspräsident, scheint diese Tricks zu beherrschen. Er wurde als „Bester Redner des Jahres“ geehrt. In der Jury saß auch ZDF-Nachrichtenmoderatorin **Marietta Slomka**. Als „Beste Rede des Jahres“ wurde die Dankesrede des Soziologen **Wolf Lepenies** ausgezeichnet, die er bei der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2006 hielt. In der Kategorie „Beste Talkshow“ gewann die von **Frank Plasberg** moderierte WDR-Talkshow „Hart, aber fair“. **Caroline Waldeck**, Mitarbeiterin der CDU-Bundestagsabgeordneten Kristina Köhler, gewann den Nachwuchspreis „Bester Redenschreiber“.

Die Friedrichstraße ist dicht: Keine einzige Gewerbefläche ist hier zurzeit zu mieten. Und Berliner und Touristen kommen gerne hierher. Diesen Erfolg feierten rund 120 Mieter und Vermieter, Händler und Gastronomen der Straße am Dienstagabend beim 15. Jahresempfang der Interessengemeinschaft (IG) Friedrichstraße im Admiralspalast. „Ich hoffe, dass der starke Kernbereich nun auch auf den nördlichen Teil hinter dem Bahnhof ausstrahlt“, sagte der IG-Vorstandsvorsitzende **Rainer Boldt**. sop